



BBU-Pressemitteilung
21.03.2017

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU: Schutz der Wälder im In- und Ausland verstärken

(Bonn, 21.03.2017) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) hat anlässlich des heutigen internationalen Tages des Waldes den verstärkten Schutz vorhandener Wälder sowie Maßnahmen zur Neuaufforstung im In- und Ausland gefordert.

In der Bundesrepublik befinden sich auf etwa einem Drittel der Landfläche (ca. 11,4 Millionen Hektar) Waldflächen. Udo Buchholz vom Vorstand des BBU fordert, dass diese Flächen unbedingt gesichert werden müssen: „Der Wert der Waldgebiete für das Klima, für die Artenvielfalt und als Erholungsbereich ist eigentlich allgemein bekannt, doch immer wieder werden wertvolle Lebensräume gnadenlos umgesägt“, kritisiert Buchholz.

Aktuell verweist der BBU auf die Vernichtung des Hambacher Forstes, der gegen massive Proteste für den Braunkohleabbau vernichtet wird. Ursprünglich war der Hambacher Forst einer der naturwüchsigsten Wälder in Mitteleuropa und wird als einer der letzten Urwälder Mitteleuropas bezeichnet. Er war früher 5.500 Hektar groß. Große Teile dieses Waldes wurden bereits gefällt. Der Protest wird aber fortgesetzt und es ist nach wie vor wichtig, im Widerstand gegen die Braunkohleindustrie auf den langen Atem des Widerstandes zu setzen.

Bei der dritten Bundeswaldinventur wurde festgestellt, dass rund 36 % der Waldflächen als sehr naturnah (14,5 %) beziehungsweise als naturnah (21,3 %) einzustufen sind. Der Anteil naturnaher Waldflächen liegt dabei in öffentlichen Waldflächen mit 40 % deutlich über dem Anteil der naturnahen Waldflächen im Privatbesitz (30,5 %).

Das Ziel der Bundesregierung, 5 Prozent der Wälder sich einer natürlichen Entwicklung zu überlassen, bezeichnet BBU-Vorstandsmitglied Buchholz als Minimalziel. „Mit der Vergrößerung natürlicher Waldbereiche werden die Zukunftschancen bedrohter Tierarten verbessert, die auf den Lebensraum Wald angewiesen sind. Der Schutz der internationalen Regenwälder ist extrem wichtig, aber auch die Waldflächen vor unserer Haustür benötigen umfassende Schutzmaßnahmen“, so Buchholz.

Nach Angaben von Greenpeace gibt es weltweit nur noch sieben große, zusammenhängende Urwaldgebiete: die Urwälder Nordamerikas, den Amazonas-Regenwald, die Bergwälder Chiles, die Wälder im Norden Europas, den Regenwald Zentralafrikas, die Schneewälder Sibiriens und die Regenwälder Südostasiens. Der BBU fordert von der Bundesregierung, dass sie sich international massiv für den Schutz dieser Wälder einsetzt.

An die Verbraucherinnen und Verbraucher appelliert der BBU, sich über die Wälder und über die Herkunft von Holzprodukten zu informieren. Gleichzeitig ruft der BBU zum Engagement in Bürgerinitiativen zum Schutz der Umwelt auf.

Weitere Informationen:

<http://www.arboristik.de/index.htm>

<http://hambacherforst.blogspot.de>

<https://www.umweltbundesamt.de/daten/land-forstwirtschaft/forstwirtschaft/nachhaltige-waldwirtschaft#textpart-2>

<http://www.greenpeace.de/themen/walder/urwalder/urwalder-und-klima>

Engagement unterstützen

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://bbu-online.de>, telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.